

**Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
in der Bezirksvertretung  
des Stadtbezirks 4  
Köln-Ehrenfeld**

Venloer Straße 419-421  
50825 Köln  
Tel.: 0221/221-94309, Fax: -94310

Herrn  
Oberbürgermeister  
Jürgen Roters  
50667 Köln

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Josef Wirges  
50825 Köln

BV-Sitzung am 18.01.2010

**Antrag: Ausbau des Kinderspielplatzes am Takufeld/Neuehrenfeld zum  
Generationen- und Nachbarschaftsplatz**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der BV-Sitzung aufzunehmen:

**Die Verwaltung wird beauftragt, den veralteten und in schlechtem Zustand befindlichen Kinderspielplatz am Takufeld (in Höhe Jakob-Schupp-Str./Heinzelmännchenweg) zu einem vergrößerten Generationen- und Nachbarschaftsplatz auszubauen.**

**Dabei soll die Lage des neuen Platzes so konzipiert werden, dass er sich zur Grün- und Naherholungsfläche des Takufelds öffnet und sowohl schattige als auch helle bzw. sonnige Teilflächen zum Aufenthalt für alle Altersgruppen der Bevölkerung bietet.**

**Die bislang einzige Zuwegung vom Heinzelmännchenweg aus soll durch zwei weitere fußläufige Wegverbindungen von der Jakob-Schupp-Straße und vom Areal der künftigen Neubausiedlung Äußere Kanalstr./Ittisstr./Jakob-Schupp-Str. aus ergänzt werden.**

**Die Verwaltung möge die in der Bürgeranregung geäußerten weiteren Wünsche und Vorstellungen der Anwohner für die Neugestaltung prüfen, ggf. in das der BV 4/Ehrenfeld vorzulegende Konzept einarbeiten und dieses zu gegebener Zeit in einer öffentlichen Veranstaltung mit den Bürgern diskutieren.**

## **Begründung:**

Die Fraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN in der BV Ehrenfeld greift mit diesem Antrag eine Bürgeranregung auf, die mit den Unterschriften von über 200 Anwohnern unterstützt wird.

Auf dem alten Spielplatz (aus den 50-er Jahren ?), der von einem relativ sinnlosen Metallzaun umgeben ist, befinden sich völlig überalterte Spielgerüste, die rostig sind und von denen bei Benutzung Verletzungsgefahr ausgeht.

Dieser alte Platz wird heute von vielen jungen Müttern und sogar von Kindergärten aus der Nachbarschaft genutzt; zum Beispiel verbringen Gruppen der städtischen KiTa Takustraße hier ihre Freispielstunden mangels besserer Alternativen.

Der Stadtteil Neuehrenfeld ist außerdem ein beliebtes Zuzugsgebiet für junge Familien mit Kindern. In der Jakob-Schupp-Straße leben kinderreiche Familien in den sogenannten „Sahle-Häusern“. Diese Kinder haben keinen eigenen Spielplatz und spielen auf der Straße ebenso wie die Kinder der Bewohner des Heinzelmännchenwegs.

Zwischen Jakob-Schupp-Str. und Heinzelmännchenweg ist eine vierstöckige Neubebauung mit ca. 50 Wohneinheiten geplant. An der Kreuzung Ittisstraße/Äußere Kanalstraße wird bereits eine bis zu vier Stockwerke hohe und dichte Bebauung mit Mehrfamilienhäusern mit ca. 200 Wohneinheiten vorbereitet. Für diese neuen Wohneinheiten sind zwar kleine Spielplätze mit Kleinkindgeräten und Sandkasten vorgeschrieben. Es gibt aber keinen gemeinsamen nachbarschaftsübergreifenden Treff- und Spielplatz. Auch sind bei den kleinen Neubauprojekt-Spielplätzen Kinder ab dem Schulalter nicht berücksichtigt.

Die angeführten Beobachtungen und die genannten Bebauungsvorhaben zeigen, dass hier schon jetzt und erst recht in naher Zukunft ein sehr viel größerer Bedarf nach einem großen, attraktiven und funktionsfähigen gemeinsamen Kinder- und Jugend- und Generationen-Nachbarschaftsplatz besteht.

In der Grünanlage Takufeld steht reichlich städtisches Gelände für eine Erweiterung des alten Spielplatzes und für eine großzügige Neugestaltung des von den Anwohnern gewünschten Generationen- und Nachbarschaftsplatzes zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Christiane Martin  
Fraktionsvorsitzende

Richard F. Wagner  
Bezirksvertreter